

10. Oktober 2005

[zurück zur zuletzt besuchten Seite](#)

Alle Macht gebührt dem Gag

Die "Catbird Comedy Show" feiert Premiere beim theater im e.novum

oc Lüneburg.



Michael Krebs hat seine Perle für den Abend gefunden: Indra. Dabei war sie mit ihrem Freund ins theater im e.novum gekommen. Foto: t&w

Was an der Elbe allmonatlich klappt, müsste doch an der Ilmenau alle zwei Monate funktionieren. Denkt Margit Weihe, die Unermüdliche vom theater im e.novum. Also versucht sie, ein neues Format in ihrem Etablissement zu etablieren. Früher hätte das Programm geheißen, heute Format. Format jedenfalls besitzt die "Catbird Comedy Show", erprobt ist sie im Hamburger Goldbekhaus, zuhaus im Imperialtheater am Kiez. Das Ziel, eine Art Dauerlachzustand herzustellen, erreichten Kerim Pamuk und Sebastian Schnoy beim Debüt im e.novum locker.

Das Prinzip ist einfach. Zwei Moderatoren reißen Gags und stellen Gäste aus dem Comedy-Genre vor. Das ist im e.novum zuerst der charmierende Michael Krebs, angekündigt als "Golden Retriever der Comedy". Treuherzigen Blicks schlägt er zu, vom Klavier aus. Vor allem Indra aus Peine hat es ihm angetan, sie sitzt nicht lang neben ihrem Freund im Saal, sondern bald auf einem Hocker am Klavier mit einem Gläschen Sekt. Krebs umschwäbelt sie, lässt für sie alle denkbare Musik in Clayderman-Kitsch triefen.

Gast Nummer zwei, Jochen Falck, tritt am 2. Oktober im Finale des Hamburger Comedy-Pokals auf, im Schmidt-Theater. Falck spielt Klarinette und jongliert zugleich mit Hut oder Notenständer. Falck ist auch ein Charmeur, etwas leiser, versponnener, mit Sinn fürs Absurde, wenn er seine Klarinette zum Raumschiff umwandelt oder mit so simplen wie effektvollen Gags den Schlangenbeschwörer mimt.

Als Dritter im Bunde legt Lutz von Rosenberg Lipinsky "aus dem südlichen Teil des nördlichen Ostwestfalen" los. Er setzt auf Wort pur, rattert Gags über Mann gegen Frau. Wie von den Kollegen zuvor müssen dabei Menschen aus Winsen einigen Spott von den "Catbirds", also den Spottdrosseln, ertragen.

Freakjazz mit Sinti-Jazz zählt noch zum Inventar der Show und ebenso der "Improtest am Horrortoaster": Die Gäste müssen in der Zeit, in der ein Toast bräunt, eine Aufgabe erfüllen, zum Beispiel die neuen EU-Länder musikalisch darstellen. Da könnte der Toast glatt verkohlen, aber er springt heraus, und das Publikum honoriert die Anstrengung der Akteure.

Die "Catbird Comedy Show" macht Spaß, und sie kommt am 17. Dezember wieder. Als Gäste gemeldet sind Matthias Jung (WDR-"Nightwash"), Jens Ohle (Koch-Comedy) und Niels Heinrich (Lesekabarett). Freakjazz spielt ebenfalls wieder.